



Medienmitteilung

Sperrfrist: 07.09.2012, 9:15

9 Bau- und Wohnungswesen

Nr. 0350-1209-50

Wohnbautätigkeit im 2. Quartal 2012

Rückgang der Anzahl neu erstellter Wohnungen

Neuchâtel, 07.09.2012 (BFS) – **Im 2. Quartal 2012 wurden gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) in der Schweiz 10'650 Wohnungen neu erstellt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem Rückgang von 8 Prozent. Ende Juni 2012 befanden sich 74'040 Wohnungen im Bau, was im Jahresvergleich einer Zunahme von 6 Prozent entspricht. Die Zahl der von April bis Juni 2012 baubewilligten Wohnungen nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 10 Prozent auf 15'010 Einheiten ab.**

Neu erstellte Wohnungen

Im 2. Quartal 2012 entstanden in der Schweiz rund 10'650 Wohnungen. Dies entspricht einer Abnahme um 8 Prozent oder 950 Wohnungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal. Weniger neue Wohnungen wurden in den Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern erstellt, während in den Gemeinden mit bis zu 2000 Einwohnern deren Zahl zunahm.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte sank die Zahl der neu erstellten Wohnungen um 15 Prozent auf gesamthaft 3280 Einheiten. Während in den Agglomerationen Bern, Zürich, Lausanne und Basel eine Abnahme zu beobachten war, ist in der Agglomeration Genf die Zahl der neu erstellten Wohnungen angestiegen.

Im ersten Halbjahr 2012 resultierte im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode gesamtschweizerisch ein Rückgang der Neuwohnungen. Mit 19'350 neu erstellten Wohnungen liegt das Ergebnis gegenüber dem Niveau der ersten Jahreshälfte 2011 um 7 Prozent tiefer. Die Ergebnisse nach Gemeindegrössen zeigen, dass einzig in den Gemeinden mit bis zu 2000 Einwohnern mehr Wohnungen neu erstellt wurden.

Im Bau befindliche Wohnungen

Ende Juni 2012 standen in der Schweiz rund 74'040 Wohnungen im Bau. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Anstieg um 6 Prozent oder 4130 Einheiten. Mit Ausnahme der Gemeinden mit 5001 bis 10'000 Einwohnern, wo ein Rückgang zu beobachten war, stiegen in den übrigen Gemeindegrössen die Zahl der im Bau befindlichen Wohnungen im Umfang von 3 bis 18 Prozent.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte befanden sich Ende Juni 2012 praktisch gleich viel Wohnungen im Bau wie ein Jahr zuvor. Die Zahl der im Bau befindlichen Wohnungen nahm lediglich um 0,1 Prozent auf 25'820 Einheiten zu. War in der Agglomeration Genf eine Zunahme zu beobachten, gingen die Zahlen in den übrigen Agglomerationen zurück.

Baubewilligte Wohnungen

Im 2. Quartal 2012 wurde in der Schweiz der Bau von 15'010 Wohnungen bewilligt. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal nahm die Zahl der baubewilligten Wohnungen um 10 Prozent oder 1730 Wohnungen ab. Der Rückgang basiert einzig auf der Klasse der Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern (-44%), während in den anderen Gemeindegrössenklassen Erhöhungen zwischen 9,5 und 35 Prozent zu beobachten waren.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte nahm die Zahl der baubewilligten Wohnungen um 31 Prozent auf 4270 Einheiten ab. Regional fiel der Rückgang in der Agglomeration Genf am kräftigsten aus, gefolgt von den Agglomerationen Bern und Zürich. In den Agglomerationen Basel und Lausanne hingegen wurden mehr Wohnungen baubewilligt.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden in der Schweiz für 27'450 Wohnungen Baubewilligungen ausgestellt, 10 Prozent weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. In den Gemeinden der Grössenklasse mit weniger als 2001 Einwohnern (-18%) und in jener mit mehr als 10'000 Einwohnern (-21%) nahm die Zahl der baubewilligten Wohnungen ab, während in den anderen Gemeinden Zunahmen zu beobachten waren.

Die vierteljährliche Wohnbaustatistik basiert auf einer Vollerhebung aller 331 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern und der Agglomerationsgemeinden der Städte Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich, sowie auf einer Zufallsstichprobe der übrigen Gemeinden. Die Einteilung der Gemeindegrössenklassen und die Agglomerationen sind dem Stand der Volkszählung von 2000 sowie dem Bevölkerungsstand von 2010 angepasst.

Die Angaben des Berichtsquartals in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Laufe des Jahres noch berichtigt werden, während die Vergleichswerte des 2. Quartals 2011 definitiv sind. Aus diesem Grund können zwischen den Quartalszahlen aus der Vorjahresmedienmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Marc Zimmermann, BFS, Sektion Gebäude und Wohnungen, Tel.: +41 32 71 36493,
E-Mail: info.gewo@bfs.admin.ch

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013, Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 09 - Bau- und Wohnungswesen

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

In Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesetzen haben das Staatssekretariat für Wirtschaft und die Nationalbank die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen 10 Tage vor der Veröffentlichung erhalten, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können.

Neu erstellte Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 2. Quartal 2012

1 Gemeinden	2. Quartal			1. Quartal + 2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %	2011	2012	Veränderung in %
Schweiz	11 592	10 647	-8,2	20 826	19 352	-7,1
Gemeinden ... Einwohnern:						
mit mehr als 10 000	4 738	3 908	-17,5	8 112	7 282	-10,2
mit 5 001 bis 10 000	2 049	2 009	-2,0	4 130	3 687	-10,7
mit 2 001 bis 5 000	3 037	2 285	-24,8	5 391	4 176	-22,5
mit bis zu 2000	1 768	2 445	38,3	3 193	4 207	31,8

Im Bau befindliche Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 2. Quartal 2012

2 Gemeinden	2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %
Schweiz	69 908	74 040	5,9
Gemeinden ... Einwohnern:			
mit mehr als 10 000	33 000	34 057	3,2
mit 5 001 bis 10 000	13 585	13 150	-3,2
mit 2 001 bis 5 000	13 927	16 447	18,1
mit bis zu 2000	9 396	10 386	10,5

Baubewilligte Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 2. Quartal 2012

3 Gemeinden	2. Quartal			1. Quartal + 2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %	2011	2012	Veränderung in %
Schweiz	16 732	15 007	-10,3	30 515	27 453	-10,0
Gemeinden ... Einwohnern:						
mit mehr als 10 000	8 023	4 502	-43,9	11 499	9 111	-20,8
mit 5 001 bis 10 000	1 938	2 133	10,1	4 572	4 645	1,6
mit 2 001 bis 5 000	3 721	5 031	35,2	7 664	8 138	6,2
mit bis zu 2000	3 050	3 341	9,5	6 780	5 559	-18,0

Neu erstellte Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 2. Quartal 2012

4 Agglomerationen	2. Quartal			1. Quartal + 2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %	2011	2012	Veränderung in %
Agglomerationen	3 863	3 279	-15,1	6 994	6 321	-9,6
Basel	594	519	-12,6	900	1 074	19,3
Bern	433	299	-30,9	747	643	-13,9
Genf	306	651	112,7	875	1 110	26,9
Lausanne	417	339	-18,7	769	656	-14,7
Zürich	2 113	1 471	-30,4	3 703	2 838	-23,4
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter http://www.bfs.admin.ch ersichtlich						

Im Bau befindliche Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 2. Quartal 2012

5 Agglomerationen	2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %
Agglomerationen	25 792	25 822	0,1
Basel	3 254	2 978	-8,5
Bern	2 190	2 148	-1,9
Genf	3 700	4 482	21,1
Lausanne	3 057	2 901	-5,1
Zürich	13 591	13 313	-2,0
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter http://www.bfs.admin.ch ersichtlich			

Baubewilligte Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 2. Quartal 2012

6 Agglomerationen	2. Quartal			1. Quartal + 2. Quartal		
	2011	2012	Veränderung in %	2011	2012	Veränderung in %
Agglomerationen	6 163	4 266	-30,8	9 334	7 916	-15,2
Basel	584	664	13,7	934	1 274	36,4
Bern	426	300	-29,6	670	628	-6,3
Genf	1 770	290	-83,6	2 091	1 134	-45,8
Lausanne	416	440	5,8	877	839	-4,3
Zürich	2 967	2 572	-13,3	4 762	4 041	-15,1
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter http://www.bfs.admin.ch ersichtlich						